

Sehr geehrtes Mitglied !

Auf unserer Mitgliederversammlung am 30. Oktober 1965 wurde mit überwältigender Mehrheit der Mitgliedsbeitrag für Erwachsene von 1966 ab auf monatlich 3,- DM festgesetzt. Nur zwei Mitglieder stimmten gegen eine Beitragserhöhung; ein Mitglied stimmte einer Erhöhung nur bis zu 2,- DM und sechs weitere Mitglieder bis zu 2,50 DM zu. Aus der Erhöhung des Beitrages für Einzelmitglieder auf monatlich 3,- DM ergibt sich ein Mindestbeitrag für korporative Mitglieder (Firmen, Vereine) von monatlich 15,- DM. Der Beitrag für Jugendliche wurde mit monatlich - ,50 DM unverändert gelassen. Wir bitten Sie, Ihr Exemplar unserer Satzung entsprechend zu ändern. Wir danken allen Mitgliedern für Ihre Bereitschaft, unser Museums-Eisenbahn-Projekt durch Zahlung eines höheren Mitgliedsbeitrages zu fördern.

Die Mitgliederversammlung hat beschlossen, von der Deutschen Bundesbahn den Schmalspurpersonenwagen KBi Nr. 0141 (Wumag 1904, ex Mosbach - Mudau) zum Preise von 250,- DM + Frachtkosten zu erwerben. Wir haben den Wagen inzwischen gekauft; er steht zur Zeit noch in Mudau. Außerdem wurde der Vorstand beauftragt, die Verhandlungen über den Erwerb von ein bis zwei weiteren Personenwagen, eines Wismarer Schienenbusses aus den Jahren 1932 bis 1938 und eines zweiachsigen offenen Güterwagens fortzuführen. Der Erwerb dieser Fahrzeuge soll aus Spenden finanziert werden. Ein Mitglied spendete aufgrund dieser Beschlüsse während der Versammlung spontan 250,- DM, zwei weitere Mitglieder je 20,- DM. - Ferner wurde beschlossen, den DKV in das Vereinsregister Hamburg einzutragen zu lassen.

Die Klosterkammer Hannover, die Eigentümer des Bahnhofsgeländes in Bad Rehburg ist, hat unseren Antrag, auf den Bahnanlagen in Bad Rehburg ein Kleinbahn-Museum einrichten zu dürfen, abgelehnt. Der Lokschuppen in Bad Rehburg steht uns also für unser Vorhaben nicht zur Verfügung. Außerdem wird zur Zeit die völlige Stilllegung der gesamten Schmalspurstrecke der Steinhuder-Meer-Bahn erwogen. Es erscheint deshalb ziemlich aussichtslos, noch zu einer Museums-Eisenbahn am Steinhuder Meer zu kommen.

Glücklicherweise können wir dieser traurigen Nachricht jedoch eine sehr erfreuliche hinzufügen: Die Betriebsleitung der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya G.m.b.H. (VGH) hat uns ein günstiges Angebot über die Erhaltung der Lok Nr. 33 "Bruchhausen" (C n2t, Hanomag 1899, Fabrik-Nr. 3344) sowie über die Mitbenutzung des landschaftlich schönen, etwa 3,9 km langen Abschnittes Bruchhausen-Vilsen - Heiligenberg der Zweiglinie nach Asendorf durch unsere Museums-Züge unterbreitet. Die Strecke Bruchhausen-Vilsen - Asendorf soll ja auch in Zukunft schmalspurig bleiben, während der Umbau der Hauptlinie Hoya - Bruchhausen-Vilsen - Syke auf Normalspur fast vollendet ist.

Aufgrund der Beitragserhöhung und dank des Entgegenkommens der Betriebsleitung der VGH besteht berechtigte Hoffnung, daß wir schon im Herbst nächsten Jahres die ersten Museums-Fahrten von Bruchhausen-Vilsen nach Heiligenberg durchführen können, sofern es uns gelingt, noch einige Mitglieder zu gewinnen, damit wir die von uns zu tragenden Kosten voll aus den Mitgliederbeiträgen decken können. Wir bitten hiermit alle Mitglieder, unser Projekt durch rechtzeitige Beitragszahlung und im Rahmen ihrer Möglichkeiten durch freiwillige Spenden zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr